

Inh. Dipl.-Ing. Andreas Wettstein
 Zertifizierter Sachverständiger (IIS-Zert)
 für Kraftfahrzeugschäden und Bewertung
 Mitglied der Kfz-Schiedsstelle Innung Rhein-Erft-Kreis



GTÜ-Prüfstelle Kerpen
 Vertragssachverständiger des ADAC
 anerkannter Sachverständiger des BVSK
 DAT-Prüf und Schätzungsstellen Kerpen und Köln

Berufsfeuerwehr
 - Amt 37 -
 Abteilung 372/1
 Scheibenstraße 13

50737 Köln

Bei Rückfragen
 und Zahlungen
 bitte angeben!

Kasko
Gutachten-Nr. K6S01082

Sachbearbeiter: Herr Schumacher

Fahrzeugdaten

Fahrzeugart: Sonstige Kfz / Feuerwehr
 Hersteller: Mercedes-Benz
 amtliches Kennzeichen: K-LN 3782
 Typ: Sprinter II 516 CDI
 Aufbauart: Rettungswagen 5 Türen
 Fahrzeug-Ident-Nr.: WDB9061531N450448
 Motorart: Diesel 4-Takt 4 Zylinder
 Hubraum (ccm): 2143
 Leistung (KW): 120
 Radstand (mm): 3665
 Aufbaumaße (mm): -
 Leergewicht (kg): 3985
 Gesamtgewicht (kg): 4600
 Erst-Zulassung: 30.07.2010
 letzte Umschreibung: entfällt
 Zahl der Besitzer: -1-
 Nächste HU § 29 StVO: 03/2016
 abgelesener km-Stand: 206 945
 Betriebsleistung (tl. Angabe): dito
 Bereifung Anzahl: 6
 Reifengröße: 195/75R16C 107 M+S
 Profiltiefe (mm): 9,9-10-10-10-10

Farbton der Lackierung: reinweiss-rot/Tagesleuchtfarbe
 Lackaufbau: Mehrschichtlackierung
 Ausstattung und Zubehör: Siehe EDV-Kalkulation!

Allgemeinzustand: gut
 Altschäden: Siehe Textteil im Gutachten!

Vorschäden: diverse/repariert;

Auftragsdaten

Auftrag erteilt durch: Herr Weiser
 am: 20.01.2016
 Auftraggeber: - Amt 37 -
 Schadentag: 15.01.2016
 Versicherungsnehmer: Berufsfeuerwehr - Amt 37 -
 Fahrzeughalter: Berufsfeuerwehr
 - Amt 37 -
 Scheibenstraße 13
 50737 Köln
 Untersuchung am: 20.01.2016 um 14:50 Uhr
 Besichtigungsort: Firma Mercedes-Benz, Frechen
 Reparaturwerkstatt: entfällt
 Reparaturwürdig: nein, festgestellt am 20.01.2016

Zusammenfassung

Totalschaden (wirtschaftlich)

Wiederbeschaffungswert incl. MwSt.: EUR 50.900,00
 - Restwert (incl. MwSt.): EUR 3.250,00
Gesamter Schaden incl. MwSt.: EUR 47.650,00

Wiederbeschaffungsdauer: 25 - 30 Arbeitstage

Kerpen, den 01.04.2016/ms

Wettstein
 Der Sachverständige



Auftrag / Beauftragung

Auftragsgemäß wurde das näher beschriebene Fahrzeug zur Beweissicherung und Feststellung der Schadenhöhe besichtigt und darüber ein Gutachten nach Kaskogesichtspunkten erstellt.

Besichtigung / Sachverständiger

Die Fahrzeugbesichtigung, Schadenaufnahme und Gutachtenerstellung erfolgte durch den Sachverständigen Herrn Kfz-Meister Peter Schumacher.

Bei der Besichtigung waren anwesend:

Personal der Besichtigungs-/Reparaturwerkstatt

Fahrzeugdaten / Identitätsprüfung

Die technischen Daten wurden der vorliegenden Zulassungsbescheinigung Teil I entnommen und durch Feststellungen am Fahrzeug ergänzt. Die am Fahrzeug abgelesene Fahrzeugidentnummer wurde mit den Eintragungen in den vorliegenden Fahrzeugunterlagen abgeglichen und stimmt überein.

Schadenhergang

Der Schadenhergang ist nicht im Detail bekannt. Hierzu wird auf die Schadenakte verwiesen.

Plausibilität

Das am Fahrzeug vorgefundene Schadenbild kann sachverständigerseits einem zusammenhängenden Schadenereignis zugeordnet werden.

Feststellungen

Gemäß den in der Anlage beigefügten Fotos erfolgte ein Frontanstoß auf das Fahrzeug.



Sämtliche Anbauteile an der Frontpartie sind beschädigt. Der Stoßfänger ist abgerissen. Beide Scheinwerfer, der Kühlergrill, der Schlossträger, die linke und rechte Radhausverkleidung, die Lautsprecheranlage im Stossfänger, die linke und rechte Signalhornanlage, die Frontblitzleuchten, die rechte Seitenblitzleuchte, beide vorderen Radzierkappen, der Luftfilterkasten, der Wasswasserbehälter, der Unterdruckbehälter, die Lüfteranlage, das Motorsteuergerät, der Kühlmittelausgleichbehälter, der Kabelsatz, diverse Schläuche und Leitungen sind beschädigt. Der linke und rechte Vorderkotflügel, die Motorhaube beide Radhäuser und die Beifahrertür sind gestaucht, verbogen bzw. eingebault. Beide Rahmenlängsträger mit Frontquerträger sind gestaucht und nach rechts abgeknickt. Der Wasserkühler, der Klimakondensator, der Ladeluftkühler, der Lüfter mit Viscosekupplung, die Kühlwasserpumpe, die Lichtmaschine, der Klimakompressor und die Kurbelwellenriemenscheibe sind beschädigt. Die vordere Trägerplatte am Motor mit Spannrollen, die Motor- und Getriebeaufhängung mit Lagerungen sowie die untere Motorölwanne sind beaufschlagt und beschädigt. Beide Vorderräder sind beaufschlagt. Der Vorderachsträger ist deformiert und verbogen. Das Lenkgetriebe ist zu erneuern. Der Bremskraftverstärker ist eingebault. Der Fahrzeugmotor ist an der Stirnwand angeschlagen. Die vordere Kardanwelle ist verbogen und die mittlere Kardanwellenlagerung ist abgerissen. Die ausfahrbare Trittstufe unterhalb der Schiebetüre ist ohne Funktion. Der Fahrzeugmotor und das Automatikgetriebe sind zu prüfen. Gemäß den UDS-Auswertungen der Firma Kast GmbH vom 22.03.2016 und 29.03.2016, In den Seewiesen 80, 89520 Heidenheim wurden die Einbauten im Fahrzeug mit einer resultierenden Beschleunigung von gerundeten 6,2 g belastet. Eine Kopie der UDS-Auswertung bezüglich der Analyse der Belastungswerte ist in der Anlage beigefügt. Aufgrund der Belastung von 6,2 g sind gemäß den Herstellervorgaben der Firma Wietmarscher Ambulanz- und Sonderfahrzeug GmbH, Lingener Straße 1, 49835 Wietmarschen der Ambulanztisch mit Stollenwerkfahrtrage zu erneuern.

Die Rahmenbodenanlage ist beschädigt. Die Instandsetzung des Fahrzeuges muß unter Verwendung einer Rahmenricht- und Messbank erfolgen.

Im Übrigen wird bezüglich des Schadenumfangs sowie der Ausstattung auch auf die Lichtbildanlage verwiesen.

Die in nachfolgender Reparaturkalkulation aufgeführten Bauteile sind beschädigt bzw. im Rahmen der Wiederherstellung des Fahrzeuges reparaturbedingt zu erneuern.



Besichtigungsbedingungen / Besichtigungszustand (Betriebs- und Verkehrssicherheit)

Das Fahrzeug befand sich zum Zeitpunkt der Besichtigung, soweit erkennbar, in unverändertem unfallbeschädigten und undemontiertem Zustand.

Die Besichtigungsbedingungen waren unzureichend. Am Standort des Fahrzeuges bestand keine Möglichkeit das Fahrzeug von unten zu begutachten.

Die Besichtigungsbedingungen waren eingeschränkt. Das Fahrzeug konnte von seinem Standort zunächst nicht weg bewegt werden. Es wurde mit der Reparatur bzw. Besichtigungswerkstatt (Firma Mercedes Benz, Frechen) eine Nachbesichtigung auf einer Hebebühne vereinbart. Die Anbauteile an der Frontpartie sollen durch die Firma Mercedes Benz, Frechen demontiert werden, um den gesamten Schadenumfang feststellen zu können.

Das Fahrzeug war zum Zeitpunkt der Besichtigung nicht fahrfähig und nicht verkehrssicher.

Das Fahrzeug wurde am 22.01.2016 zur weiteren Schadenfeststellung auf einer Hebebühne bei der Firma Mercedes-Benz, Frechen ein weiteres Mal im teildemontierten Zustand besichtigt.

Beweissicherungsmaßnahmen

Zur Beweissicherung des Schadens wurden die dem Gutachten-Original beigefügten Lichtbilder gefertigt.

Die Lichtbilder wurden mit einer Fotokamera, Fabrikat Fa. Nikon, Typ D90, Objektiv AF-S DX Nikkor (18-105 mm f/3.5-5.6G ED VR) aufgenommen.

Schadenumfang und Kalkulation

Der Schadenumfang geht im wesentlichen aus den dem Gutachten-Original beigefügten Lichtbildern hervor.

Die zu erneuernden bzw. instandzusetzenden Bauteile sind in nachfolgender EDV-Kalkulation spezifiziert aufgeführt.



Unter den Rubriken "Ersatzteile" und "Nebenkosten" sind die Bauteile aufgeführt, die schaden- bzw. reparaturbedingt zu erneuern sind.

Unter der Rubrik "Arbeitslohn" sind die Lohnaufwendungen für die zu erneuernden Bauteile unter der Spalte Reparaturcode (RC) mit einem "E" gekennzeichnet. Mit dem Reparaturcode "I" sind die Instandsetzungsfähigen Bauteile gekennzeichnet. Prüfarbeiten sind mit einem "P", Nebenarbeiten mit einem "A" gekennzeichnet. Mit den Reparaturcodes "V" und "S" sind Vermessungs- und Einstellarbeiten der Fahrwerksgeometrie gekennzeichnet. Der Lackierumfang ist spezifiziert unter der Rubrik "Lackierung" aufgeführt. Die Lackstufen sind unter der Spalte "LS" gekennzeichnet, wobei - soweit vom Hersteller bereits vorgegeben - die Empfehlungen des VDA an die Automobilhersteller Berücksichtigung fanden.

Die unter der Spalte "DVN" aufgeführten Zahlen sind lediglich für den Anwender (zur Kontrolle) relevant.

Die in der EDV-Kalkulation angegebenen Ersatzteilpreise entsprechen den "unverbindlichen Preisempfehlungen des Herstellers bzw. des Importeurs". Das Preisgültigkeitsdatum ist oberhalb der Ersatzteileaufstellung angegeben. Eine Preisbindung besteht nicht. Sofern von der für die Ausführung der Reparaturarbeiten vorgesehenen Reparaturwerkstatt ein Preisaufschlag erhoben wird, ist dieser bereits in der Kalkulation berücksichtigt. Entsprechendes ist oberhalb der Ersatzteileaufstellung angegeben.

Die in der EDV-Kalkulation ausgewiesenen Arbeitszeiten entsprechen den - falls veröffentlicht - Vorgabezeiten des Herstellers bzw. Importeurs. Die Arbeitszeiten für die Instandsetzungsarbeiten wurden aufgrund des erkennbaren Beschädigungsumfanges nach sachverständigem Ermessen vorgegeben.

Die Stundenverrechnungssätze für die erforderlichen Arbeiten entsprechen denen der für die Ausführung der Reparaturarbeiten vorgesehenen Reparaturwerkstatt.

Werden nach der Demontage des Fahrzeuges bzw. nach Überprüfung der unter "P" angegebenen Positionen weitere, unfallursächliche Schäden festgestellt, die eine Kostenausweitung mit sich führen, wird um sofortige Benachrichtigung gebeten, damit gegebenenfalls eine Nachbesichtigung des Fahrzeuges durchgeführt werden kann.



Sonder- und Zusatzausstattung

Die Sonder- und Zusatzausstattungen des Fahrzeuges werden wie folgt spezifiziert:

- Kofferaufbau in Aluminiumsandwichbauweise mit integriertem Strukturrahmen mit hochfestem Aluminium Heckportalrahmen
- Türen und Einstiege alle Außenklappen mit Drehhemmung;
- Schiebetür rechts;
- Seitenauftritt für Schiebetür mit elektromechanische Trittstufe;
- Heckauftritt mit ca. 250 mm Auftrittbreite über die gesamte Fahrzeugbreite;
- Gerätefachtür Heckbereich rechts (Gerätefach G2);
- Gerätefachtür Frontbereich links (Gerätefach G1);
- Gerätefachklappe Frontbereich links (Gerätefach G3);
- Gerätefachtür Heckbereich links (Gerätefach G5);
- Dachfenster;
- Trennwandfenster;
- Sichtschutz durch Mattierung aller Scheiben im Patientenraum auf 2/3 der Scheibenhöhe;
- Zentralverriegelung;
- Bodenbelag rutschfest;
- diverse Haltegriffe im Patientenraum;
- Patiententrage Tisch;
- Schubladen;
- Staufächer;
- Zurrgurte;
- Arbeitsflächen inkl. Schlingerleiste;
- Seitengeschränk hinten rechts (G2);
- Stirnwandschrank;
- 1 Schublade als Kompressor Kühlfach;
- Stauraum hinter Arztsitz;
- Unterschrankelement an der linken Seitenwand;
- Hängegeschränk (Stirnwand);
- Medikamentenbord abschließbar;
- Hängeschrank Seitenwand links;
- Seitengeschränk hinten links mit O2-Schrank (G5);
- 2 x 10/11 Liter O2-Flaschenhalterung;
- 2 x Halterung für O2-Flaschenkappen;
- 1 x 2 Liter O2-Flaschenhalterung, stehende Lagerung mit L-Edelstahlprofilblech;
- 1 x Feuerlöcherhalterung;



- Medizingerätewand / Medizingeräteboard;
- Zusatzhalter für Medizintechnik rechte Seitenwand;
- Betreuersitz 1 (rechts);
- Betreuersitz 2 (links);
- Klappeinzelsitz (Arztsitz);
- Deckencenter / Deckenversorgungseinheit;
- 4-Kanal und 6-Kanal EKG-Ableitung inkl. Kabel zur Medizingerätewand für Corpuls 08/16 inkl. nicht invasiver Blutdruckmessung;
- SpO2-Anschluss System Masimo;
- Dachlüfter für den Innenraum;
- Schaltereinheit für Licht und Lüfter;
- Bedienteil für Steuerung Patiententragetisch;
- Decken-Spotleuchte;
- Gasversorgung im Patientenraum (O2 und Druckluft);
- Beifahrer Schwanenhalsleuchte schwarz;
- LED-Beleuchtung für alle Außenstauflächen / -schränke;
- Stimwandhängeschrank;
- Einstiegsbeleuchtung;
- Patientenraumbeleuchtung;
- 6 Arbeitsscheinwerfer zur Umfeldausleuchtung in LED-Technik;
- Seitenmarkierungsleuchten;
- Umrissleuchten;
- Heckleuchten;
- Rückstrahler bzw. Türleuchten;
- zentrale Elektroverteilung;
- 230 V-Einspeisung;
- FI-Schutzschalter;
- Batterieladegerät inkl. Batteriemanager;
- Notstarteinrichtung;
- Batterie-Wächter;
- Wechselrichter;
- Spannungsversorgung 12 Volt (9 Steckdosen);
- Spannungsversorgung 230 Volt (9 Steckdosen);
- Schließkontrolle aller Türen und Klappen;
- Motorvorwärmer in 230 Volt Technik;
- Warmwasserzusatzheizung mit 5 KW;
- Wärmetauscher für den Patientenraum;
- Klimaanlage;
- Signalbalken (blau);
- Warnanlage Fabrikat Pintsch Bamag Typ K-MS 300 mit Lautsprechern;
- Frontblitzer;
- seitliche Blitzer in den Kotflügeln;
- Rundumkennleuchten Heck (blau);



- Fußschalter für Fahrer und Beifahrer (Hornbedienung);
- Druckluftsignalanlage;
- Bedienteil Wamanlage;
- Stabmikrofon;
- Unfalldatenspeicher (UDS);
- Konturmarkierung;
- Umlaufender Kölner Blitz;
- Schriftzüge "RETTUNGSDIENST"
- Sonderzeichen Heck (Telefonhörersymbol und Schriftzug 112);
- Wammarkierung Fahrzeugheck;
- Dachkennzeichnung;
- Mittelschrank Fahrerraum;
- Zusatzbedienschalter und -elemente;
- Navigationsgerät / Rückfahrkamera;
- Autoradio;
- Beschriftung;
- Schnellwechselhalterung;
- Kabelbaum für Analogfunk;
- Analogfunk;
- Antenne für Duplexbetrieb im 4 m und 2 m Band (BOS-Band);
- Freisprecheinrichtung für Fahrzeugfunk;
- Lautsprecher (analog) Fahrerraum;
- Lautsprecher (analog) Patientenraum;
- Handhörer (analog);
- Zusatzlautsprecher im Fahrer- und Patientenraum;
- Antenne Tetra;
- Vorbereitung für den Einbau eines Tetra-Mobilfunkgerätes;
- Verbindungskabel Fahrerraum;
- Verbindungskabel Patientenraum;
- Handhörer (digital);
- Sonderbedientaster;
- Spannungsabgriff 12 V;
- GSM / UMTS-Antenne;
- Vakuummatratze;
- Patiententragestuhl;
- Halteplatte für tragbares Sauerstoffgerät;
- Halteplatte für Defibrillator;
- Halteplatte für Absaugpumpe;
- O2 Durchflussmesser mit Wählscheibe;
- Druckminderer für O2-Flaschen;
- Abfallbehälter;
- Funkuhr;
- Papierhandtuchspender;



- Halter für Einmaluntersuchungshandschuhe in Edelstahlausführung;
- Absaugkatheterhalterung;
- Schüttenregal;
- Sicherheitsgurt-Durchtrenner;
- Rettungsschere;
- Dosierspender für Handdesinfektionsmittel;

Weitere Sonder- bzw. Zusatzausstattung siehe EDV-Kalkulation.

Altschäden (nicht reparierte Schäden)

Am Fahrzeug wurden nachfolgend aufgeführte Altschäden festgestellt:

- geringe Lackschäden und Gebrauchsspuren;
- linke Aufbauseitenwand oberhalb leicht eingeebult und verkratzt sowie im hinteren unteren Teilbereich abgeschürft;
- Hecksäule beidseitig unterhalb verkratzt;
- Seitentür rechts -G2- verbeult;
- Beifahrertür unterhalb leicht eingeebult und in der Lackierung beschädigt;
- Fahrertür leicht eingeebult und in der Lackierung beschädigt;

Beurteilung des Schadens unter Berücksichtigung der Allgemeinen Bedingungen für die Kraftfahrtversicherung - AKB

Aufgrund der Relation zwischen voraussichtlichen Wiederherstellungskosten und dem Wiederbeschaffungswert des Fahrzeuges unmittelbar vor Eintritt des Schadenereignisses handelt es sich bei dem hier in Rede stehenden Fahrzeugschaden um einen **wirtschaftlichen Totalschaden**.

Der Wiederbeschaffungswert für ein gleichwertiges Ersatzfahrzeug unmittelbar vor Eintritt des Schadenereignisses bei einem seriösen Kfz-Händler ist auf der Seite 1 unter der Spalte "Zusammenfassung" ausgewiesen.

Sofern der Schadentag nicht bekannt ist, beziehen sich sämtliche Wertangaben auf den Zeitpunkt der Untersuchung.



Der Wiederbeschaffungswert berücksichtigt das Fahrzeugalter, die Laufleistung, die Besitzverhältnisse, den festgestellten Fahrzeugzustand, evtl. festgestellte Alt- oder Vorschäden, Sonderausstattungen und Zubehör. Die Fälligkeiten von Haupt- und Abgasuntersuchungen sowie alle übrigen im wesentlichen den Wert des Fahrzeuges beeinflussenden Faktoren einschließlich der regionalen und saisonalen Marktlage sind in die Wertermittlung eingeflossen.

Mehrwertsteuer fällt bei derartigen Fahrzeugen in der Regel nicht an.

Sachverständige Ergänzung hierzu:

Es gibt Fahrzeuge, die am Markt nicht gehandelt bzw. nicht in einer 100 %-ig identischen Konfiguration angeboten werden, da sie in ihrer weit überwiegenden Zahl von den Eignern bis zur Aussonderung verwendet werden. Dies gilt vor allem auch für Spezial-/Sonderfahrzeuge die auf die individuellen Bedürfnisse und Anforderungen des Bestellers / Eigners zielgerichtet hergestellt wurden. Bei derartigen Fahrzeugen werden verständlicherweise am Markt keine identischen Objekte angeboten.

Im konkret vorliegenden Fall des verunfallten Krankenkraftwagens handelt es sich zweifelsohne um einen solchen Sonderfall. Es konnte kein in allen Details identisches Fahrzeug am Markt ausfindig gemacht werden. Für solche Fahrzeuge muss der Wert unter Berücksichtigung der am Markt nicht identisch, aber vergleichbar gehandelten Fahrzeuge, sozusagen ein "theoretischer Wiederbeschaffungswert", ermittelt werden. Der ausgewiesene Wiederbeschaffungswert im Gutachten bezieht sich somit auf die am Markt gehandelten "vergleichbaren" Fahrzeuge, die jedoch nicht in allen Ausstattungsdetails zu 100 % identisch zu dem verunfallten Fahrzeug angeboten werden und berücksichtigt auch den Wert der aufgrund individueller Marktkenntnisse nach Ansicht des Sachverständigen für ein absolut identisches Fahrzeug gefordert würde, wenn es im Angebot wäre.



Wiederbeschaffungsdauer

Für die Wiederbeschaffungsdauer eines vergleichbaren Fahrzeugs ist unter Berücksichtigung der Marktlage üblicherweise von dem auf der Seite -1- (Deckblatt) des Gutachtens ausgewiesenen Zeitraum in Arbeitstagen auszugehen.

Die im Gutachten ausgewiesene Wiederbeschaffungsdauer von ca. 25 - 30 Arbeitstagen bezieht sich auf die tatsächlich am Markt / angebotenen "vergleichbaren" Fahrzeuge, die jedoch nicht in allen Details mit dem verunfallten Fahrzeug übereinstimmen.

Wertminderung / Nutzungsausfall

Eine Minderung des Fahrzeugwertes, Nutzungsausfall bzw. Kosten eines Ersatzfahrzeuges sind gemäß den uns bekannten gültigen AKB nicht ersatzpflichtig.

Selbstbeteiligung

Eine eventuell vertraglich vereinbarte Selbstbeteiligung ist im Gutachten nicht berücksichtigt.

Abzüge "NfA" gemäß den allgemeinen Bedingungen der AKB's

Die unter Berücksichtigung kaskomäßiger Gesichtspunkte vorzuschlagenden Abzüge wurden innerhalb der EDV-Kalkulation bereits bei den betreffenden Positionen sowie gegebenenfalls bei den Lackierungskosten vorgenommen.

Restwerte

Der Veräußerungswert (Restwert) des beschädigten Fahrzeuges wird aufgrund den in der Anlage beigefügten Restwertangeboten mit EUR 3.250,00 (inkl. MwSt.) angegeben.



Dieses Gebot wurde durch die Firma Autohandel Thomas Schrimpf abgegeben und ist bei unverändertem Fahrzeugzustand gültig bis zum **22.04.2016**. Zur Veräußerung ist die Kontaktaufnahme über die Restwertbörse WinValue unter der Telefonnummer 02941 9666911 erforderlich. Die Vorgangsnummer/Objektnummer 628218. Wir empfehlen diese bei der Kontaktaufnahme bereitzuhalten.

Auftragsgemäß ist hier das Höchstgebot in Ansatz zu bringen.

Schlussbemerkungen

Die Rechnung der Firma Kast GmbH vom 22.03.2016 und 29.03.2016, in den Seewiesen 80, 89520 Heidenheim, bezüglich der zur Schadenfeststellung notwendigen Auswertung der UDS-Daten, lag zum Zeitpunkt der Gutachtenfertigung noch nicht vor und wird nachgereicht.

Ausfertigungen des Gutachtens an:

Original an	Berufsfeuerwehr - Amt 37 -
Kopien	Berufsfeuerwehr - Amt 37 -
Kopien	Firma Mercedes-Benz AG (Kurzbericht)
Insgesamt	-2- Ausfertigungen inkl. Lichtbildanlage versandt